



7. Treffen des österreichischen UNGC Steering Committees *Protokoll*

18. Jänner 2012, 13:00 – 15:00

Oesterreichische Kontrollbank, Strauchgasse 3, 1010 Wien

TeilnehmerInnen: Leo Hauska (Hauska und Partner), Eveline Balogh (Oesterreichische Kontrollbank), Renate Lackner-Gass (EVN), Gunter Schall (Austrian Development Agency), Bettina Steinbrugger (respACT)

Entschuldigt: Clemens Mader (Universität Graz)

Agenda:

1. Steering Committee

- Steering Committee 2012
- Aktueller Teilnehmerstand

2. Rückblick: Aktivitäten des österreichischen UNGC-Netzwerkes für 2011

- Jahresbericht
- Netzwerkerweiterung
- Webseite
- General Meeting und Veranstaltungen
- Schwerpunktthema Supply Chain und Bildung
- Arbeitsgruppen (COP/NHB, Bildung, Supply Chain)
- Übersetzung

3. Geplante Aktivitäten für 2012

- Finanzierung 2011
- Netzwerkerweiterung
- General Meeting am 14.2.
- General Meeting im Herbst
- Arbeitsgruppen 2012
- Schwerpunktthema Rio+20 (CSR-Tag am 29. September)
- Ev. eigener Workshop zu UN Global Compact Management Model mit DGCN
- Zusammenarbeit OECD-Kontaktpunkt
- Kooperationen
- Erweiterung Webseite (Tools, Übersetzungen)

4. Sonstiges



Protokoll

1. Steering Committee

Renate Lackner-Gass (CSR-Managerin bei der EVN) ist 2012 offiziell dem Steering Committee beigetreten. Clemens Mader verlässt voraussichtlich das Steering Committee. Als Ersatz wird ein/e VertreterIn des RIMAS oder der WU vorgeschlagen (ev. Sigrid Stagl) bzw. Philipp Schöffmann von INEX oder Hr. Altenburger von der FH Krems. Zusätzlich soll Birgit Errath von Siemens Österreich für das Steering Committee angefragt werden

2. Neue Teilnehmer

2011 sind 9 Unternehmen, 2 NGOs und 2 Stiftungen dem UNGC beigetreten. Außerdem gab es einen Ausschluss eines Unternehmens, das verabsäumte, seinen COP einzureichen: Architekt Daniel Fügenschuh.

3. Evaluierung: Aktivitäten des österreichischen UNGC-Netzwerkes für 2011

Schwerpunktt Themen verantwortungsvolles SCM und BNE: 2011 gab es eine Reihe von Veranstaltungen zu den Schwerpunktt Themen, Arbeitsgruppentreffen, Newsletter sowie den Ausbau der Webseite dahingehend. Außerdem wurde von der OeKB die Kampagne „Fair IT“ initiiert. Diese soll 2012 fortgeführt werden. Die Compliance in der Supply Chain-Veranstaltung am 15.11. wurde besonders gut angenommen; 2012 soll es ev. eine Fortsetzung hierzu geben.

Arbeitsgruppen 2011 gab es 3 aktive UNGC-Arbeitsgruppen, zwei zu den Schwerpunktt Themen, eine zu COP/Nachhaltigkeitsberichterstattung. Alle Arbeitsgruppen wurden sehr gut angenommen.

4. Geplante Aktivitäten für 2012

Schwerpunktt Thema:

Arbeitsgruppen: Die beiden Arbeitsgruppen „COP“ und „Supply Chain“ sollen fortgeführt werden. Zusätzlich soll eine eigene Arbeitsgruppe zu „Rio+20“ ins Leben gerufen werden. Nähere Infos dazu im beigefügten Infosheet.

General Meeting: Das GM am 14. Februar findet bei der OMV zum Thema „Rio+20“ statt. Keynotespeech kommt von Bärbel Dieckmann von der Welthungerhilfe. Thema und Planung des 2. General Meetings sind noch offen.

Fair IT: Die OeKB arbeitet gerade aus, wie das Projekt „Fair IT“ konkretisiert werden kann. Mit diesen Vorschlägen sollen dann andere Unternehmen und UNGC-Netzwerke angesprochen werden. Ziel ist es, IT-Hersteller mit an Bord zu bekommen. respACT recherchiert, welche IT-Hersteller bereits dem UNGC angehören. Im Februar soll es ein Treffen zwischen ADA, OeKB, Südwind und respACT geben, um die weitere Vorgangsweise zu besprechen.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Das Thema soll auch 2012 fortgeführt werden. Hauska & Partner plant gemeinsam mit respACT im April eine Veranstaltung zum internationalen CSR Management österr. Unternehmen. Die ADA möchte gerne das Thema Aus- und Weiterbildung an ausländischen Standorten sowie damit verbundene Herausforderungen näher untersuchen.



Global Compact Netzwerk Österreich

Compliance in der Supply Chain: Die Veranstaltung „Compliance in der Supply Chain“ in Kooperation mit Transparency Int. Austria, dem BMÖ und der BBG vom 15.11.2011 fand großen Anklang und soll ev. fortgeführt werden.

Finanzierung: Die Finanzierung soll 2012 gleich wie 2011 erfolgen: Um eine Förderung bei der ADA um €10.000,- wird angesucht, der Rest wird aus freiwilligen Beiträgen aus dem Netzwerk gedeckt. Derzeit sind €14.000,- aus Unternehmensbeiträgen zugesagt.

OECD-Kontaktpunkt: Die Zusammenarbeit mit dem OECD-Kontaktpunkt soll ev. intensiviert und die OECD-Leitsätze den Global Compact-Teilnehmern näher gebracht werden.